

Fachbereich: Alle Fraktionen gemeinsam

Verfasser: Alle Fraktionen gemeinsam

DSNR: XI-2017-0318

Beschlussvorlage

Änderungsantrag: Grundsatzbeschluss zur Prüfung der Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Lahntal, Münchhausen, Cölbe und der Stadt Wetter

Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Gemeindevorstand	29.03.2017	nicht öffentlich
Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss		öffentlich
Gemeindevertretung		öffentlich
Sport-, Kultur- und Sozialausschuss	22.03.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	23.03.2017	öffentlich
Gemeindevertretung	27.03.2017	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Kommune Cölbe, ist bestrebt, die interkommunale Zusammenarbeit mit den Kommunen Lahntal, Münchhausen und Wetter weiter auszubauen. Über die bereits bestehenden Kooperationen hinaus sollen die Gemeindevorstände und der Magistrat daher ein Konzept zum Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit erarbeiten.

Zu diesem Zweck beauftragen die Gemeinden ein Gutachten, in dem die verschiedenen Möglichkeiten kommunaler Zusammenarbeit unter Ausschluss der Gemeindefusion dargestellt und vergleichend bewertet werden soll. Bei der Ausschreibung des Projekts wird darauf hingewirkt, dass die potenziellen Auftragnehmer einen Kriterienkatalog zu berücksichtigen haben, der neben ökonomischen Kriterien u.a. auch soziale Aspekte und die Bürgernähe der kommunalen Leistungsangebote analysiert. Insbesondere ist im Gutachten auszuweisen (1) welche Entwicklung bei der Zahl der gemeindlichen Arbeitsplätze perspektivisch erwartet wird, (2) wie sich eine gemeinsame Verwaltungsorganisation in unterschiedlichen Bereichen auf die Dauer der Geschäftsgänge auswirken wird, (3) wo zentrale Verwaltungseinheiten angesiedelt sein sollen. Etwaige Fördermöglichkeiten sind zu prüfen und auszuschöpfen. Die Gemeinde Cölbe beteiligt sich an den anfallenden Kosten des Gutachtens höchstens bis zu dem Betrag, der bei einer Umlage der Gesamtkosten auf die Größe der beteiligten Kommunen, gemessen an der Einwohnerzahl, auf sie entfallen würde.

Die Federführung für die Antragstellung, die Beauftragung des Gutachtens etc. liegt bei der Gemeinde Lahntal in Abstimmung mit den übrigen Kommunen. Die rechtswirksame Beauftragung des Gutachtens erfordert eine vorherige Zustimmung der Gemeindevertretung.

Zu gegebener Zeit, frühestens unmittelbar vor Beauftragung des Gutachtens, ist durch entsprechende Bürgerversammlungen eine breite Bürgerbeteiligung sicher zu stellen.

Des Weiteren ist sicher zu stellen, dass die Ältestenräte der vier Kommunen den Prozess von Beginn an beratend begleiten und alle (auch Zwischen-) Ergebnisse umgehend den Parlamentariern aller Gemeinden zugänglich gemacht werden.

Begründung:

Vor einem Grundsatzbeschluss sollte geprüft werden, welche Vor- und Nachteile ein Ausbau der Kooperation für die einzelnen Gemeinden und deren Bürger hat. Dies ist eine Grundvoraussetzung des zu beauftragenden Gutachtens. Eine Zeitvorgabe wird nicht als sinnvoll erachtet, da kein Zeitdruck besteht.

Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:

Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft

./.

Anlagen:

./.

Beteiligte:

Prior